

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

96 (25.4.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

— Tageblatt. —

№ 96.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. In Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Mittwoch den 25. April

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Karlsruhe, 24. April. Die Erbgroßherzoglichen Herrschaften werden noch etwa 14 Tage in Cannes verbleiben und sich sodann nach Badenweiler begeben.

G. Hohenweisersbach, 24. April. Heute verließ uns Herr Hauptlehrer Höger, um seine neue Stelle in Durlach anzutreten. Derselbe hat während seiner fast 8jährigen hiesigen Wirksamkeit durch seine Treue im Amt und durch sein freundliches und ruhiges Auftreten die Liebe der ganzen Gemeinde gewonnen, so daß sein Scheiden von hier von jedermann sehr bedauert wird. Am Sonntagabend versammelten sich die Mitglieder des Gemeinderats und Kirchengemeinderats, sowie einige Freunde des Scheidenden im Saale der „Kanne“, wobei von Herrn Unterlehrer Schen, Hauptlehrer Merkel und Pfarrer Bilg den Gefühlen der Liebe und Dankbarkeit sowohl der Kollegen als auch der Gemeinde Ausdruck gegeben wurde. Letzterer überreichte im Namen der Gemeinde ein prächtiges Bild als äußeres Zeichen der Dankbarkeit, welche die Gemeinde dem Herrn Hauptlehrer Höger für die treuen Dienste als Lehrer und Ratgeber schuldet. Dessen darf der Scheidende verichert sein, daß sein Name in Hohenweisersbach stets einen guten Klang behalten wird. Von ganzem Herzen wünschen wir ihm und seiner Familie Wohlgehen in dem neuen Wirkungskreise.

\* Bruchsal, 24. April. Im hiesigen Amtsgefängnis erhängte sich der verurteilte Schuhmacher Max Baron.

\* Schwellingen, 24. April. Die gestrige Zufuhr auf dem Spargelmarkt betrug ca. 3 Ztr. Die Preise bewegten sich zwischen 40 und 70 Pf. Reichlichere Ernte ist bei Eintritt wärmerer Witterung zu erwarten.

\* Mannheim, 24. April. Ein Bernhardsdiner, der dem Wirt Hornig zur Drehschär übergeben worden war, riß diesem die Kleider vom Leibe und zerstückte ihm den rechten Oberarm. Ein Schuß, der das Tier tödete, befreite schließlich den schwerverletzten Wirt.

W. Weinheim, 24. April. Bei der Wahl der Niederabstimmerten siegte die sozialdemokratische Liste mit 459 Stimmen über die der Bürgerpartei, die 185 Stimmen auf sich vereinigte. Von 1387 Wahlberechtigten stimmten 681. Die Sozialdemokratie hat statt bisher 6 nunmehr 14 Sitze inne.

Q. Baden-Baden, 24. April. Hauptlehrer Stefan Weinig, welcher im vorigen Jahre sein 50jähriges Dienstjubiläum begangen konnte, feierte heute sein 25jähriges Dienstjubiläum als Lehrer an der hiesigen Volksschule. Aus diesem Anlaß hat der Stadtrat dem Jubilar ein Glückwunschschreiben nebst Geschenk übersandt.

X. Bah, 23. April. Für die am 26., 27., 28. Mai hier tagende Hauptversammlung des Badischen Schwarzwaldvereins ist folgendes Programm vorgesehen: Samstag den 26. Mai, abends 8½ Uhr: Bankett im Rappensaal. Sonntag den 27. Mai: Spaziergänge in die Umgebung, 10½ Uhr: Frühstück im Stadtpark mit Musik, 11½ Uhr: Hauptversammlung im Kasinoaal, 2 Uhr: Festeffen im großen Saale der „Sambriunshalle“ (Gebäck mit Tischwein 3.50 M.), nach dem Essen Wanderung durch den Burghard und Hohenbergwald zum Hohenbergsee. Montag den 28. Mai: Ausflug nach Gengenbach. Mittagessen im Gasthaus „zum Adler“ (Gebäck 2.50 ohne Wein), abends 5.37 oder 6.54 Rückfahrt nach Offenburg—Mannheim, Basel—Waldbühl, 7.02 Rückfahrt nach Hausach—Bilzing—Konstanz.

\* Bah, 24. April. Der VI. Badische Artillerietag der am 9., 10. und 11. Juni hier stattfindet, erweckt in den Kreisen der alten und jungen Kameraden des Landes reges Interesse. Die Anmeldungen zu diesem Feste lauten bei dem umfassenden Vorbereitungen treffenden Festanschüsse recht zahlreich ein. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog hat auf die an ihn ergangene Einladung sein Erscheinen in Aussicht gestellt, während Se. Kgl. Hoheit der Erbprinz bis jetzt noch keine Entscheidung treffen kann. Die Bahrer Bürgerschaft und in erster Linie der hiesige Artillerieclub werden alles aufbieten, um den VI. Bad. Artillerietag zu einem für alle Kameraden unvergeßlichen Feste zu gestalten.

— Schneebestäubungen. Eine geschlossene Schneedecke hat in der verfloßenen Woche nur beim Feldberger Hof bestanden; sie war am Morgen des 21. April (Samstag) bis auf 30 Zentimeter zusammengesmolzen.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 24. April. Abendblättern zufolge reisen der Oberbürgermeister Kirchner-Berlin mit 8 Magistratsmitgliedern, ferner die Oberbürgermeister Adickes-Frankfurt, Becker-Köln, Deutler-Dresden, v. Borst-München, Bender-Breslau u. a. Mitte Mai auf die Einladung Londons und anderer englischer Städte nach England. Sie werden am 18. Mai in London empfangen. Die Berliner Delegierten besichtigen danach die neuesten Verkehrsrichtungen von London, Paris und anderen Großstädten.

Berlin, 24. April. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ berichtet: Nach einer Meldung aus Washington ist der deutsche Konsul Bopp in San Francisco mit seiner Familie unversehrt geblieben. Der deutsche Botschafter in Washington erhielt den Auftrag, baldmöglichst zu melden, was sich über die Lage der Deutschen in San Francisco, die Zahl der etwaigen deutschen Opfer und über Vorkehrungen zur Unterstützung bedürftiger Deutschen ermitteln läßt.

\* Troppau, 24. April. In Troppau sind bisher 5 Fälle an Genickstarre, darunter 1 mit tödlichem Ausgange vorgekommen.

\* Landau, 24. April. Die zehnjährige Tochter des Bier-Expediten Gilb wurde überfallen, in den Wald geschleppt und vergewaltigt. Das Kind wurde schwerverletzt aufgefunden. Zwei Hohenbühler Burschen wurden als der Tat verdächtig festgenommen.

### Oesterreichische Monarchie.

\* Bemberg, 25. April. In Beszyna fand wiederum ein blutiger Zusammenstoß zwischen Mariaviten, welche die katholische Ordenskirche zurückerobern wollten, und 3000 vom bischöflichen Delegierten angeführten Katholiken statt. 2 katholische Pfarrer, ein katholischer Ordensgeistlicher und mehrere Katholiken wurden getötet und mehr als 40 verwundet.

Femiletton.

18)

## Seelenrätsel.

Roman nach dem Englischen von J. P. A.

(Fortsetzung.)

### Zwölftes Kapitel.

Am nächsten Tage stifteten Frau North und Villa Frau Warrenner den verjochenen Besuch ab. James Drummond war leider nicht zu Hause; aber es bedurfte auch bei seiner Schwester keiner großen Beobachtungsgabe, um zu sehen, wie wenig Frau North und Villa sympathisierten. Man sprach viel von der bevorstehenden Gesellschaft in der Walpurgisnacht bei Frau North. „Sie kommen doch bestimmt, Frau Warrenner?“

„Amh und ich kommen gewiß. Nur weiß ich noch nicht, wie mein Bruder darüber denkt. Ein Kostümball ist, glaube ich, nicht ganz nach seinem Sinn.“

„Aber liebe Frau Warrenner, das ganze ist ein harmloser Scherz, an dem auch sehr geschickte Leute Interesse haben können. Ich bin überzeugt, der Anblick schöner Kostüme wird auch ihm Vergnügen machen.“ sagte Frau North.

„Ich weiß, er kommt, wenn Sie ihm sagen, daß ich ihn besonders darum bitten lasse.“ setzte

Villa hinzu. „Es wird nur eine kleine Gesellschaft sein, Herr Miller kommt auch.“

„Und was für ein Kostüm wird er tragen?“

„Ich weiß es nicht.“ sagte Villa, dann setzte sie schnell mit mutwilligem Lächeln hinzu: „Sagen Sie ihm, er soll als Romeo kommen. Glauben Sie nicht, daß er sich in diesem Kostüm gut ausnehmen wird? Ja, Frau Warrenner, sagen Sie ihm, ich täte ihn, als Romeo zu kommen.“

„Das will ich tun, Villa.“ entgegnete Frau Warrenner lächelnd, aber sie schüttelte den Kopf. Es steckte in dieser jungen Dame doch noch immer etwas von dem tollköpfigen Schulmädchen.

Es mag seltsam klingen, aber Herr Drummond nahm die Einladung sehr errent, ja mit großem Eifer an und hatte den Kopf in der nächsten Minute schon voll von allerhand Plänen für sein Kostüm. Doch nach langem Hin- und Herüberlegen wußte er schließlich doch nicht, was er tun sollte. Da kam ihm ein praktischer junger Mann zur Hilfe.

„Das einfachste, was Sie tun können.“ sagte George Miller, „ist, daß Sie mich zu einem Schneider in Brandstret begleiten, der Ihnen die verschiedensten Kostümbilder vorlegt; da haben Sie die Auswahl und können sich darnach einen Anzug bestellen.“

„Und sind Sie wegen Ihres Kostümes schon entschlossen?“ fragte Drummond.

„Ich habe es bereits bestellt, ich erscheine als Karl der Erste.“

„Ich habe in Bezug hierauf einen Auftrag für Sie.“ mischte sich da Frau Warrenner in die Unterhaltung. „Villa war gestern hier und bat mich, Ihnen zu sagen, daß Sie als Romeo auf dem Ball erscheinen möchten.“

„Wirklich? Hat sie das wirklich gesagt? Es ist doch kein Scherz?“ sagte Herr Miller voll Eifer.

„Ich habe den Auftrag ausgerichtet, wie er mir gegeben ward.“

„Dann werde ich jedenfalls als Romeo erscheinen.“

Wenige Abende darauf war der kleine Garten in Gamberwell der Schauplatz einer seltsamen Scene. Unter den Obstbäumen herrschte bereits volle Dunkelheit und seltsame Erscheinungen bewegten sich in dem tiefen Schatten hin und her. Wer war diese lunge stumme Gestalt, von Kopf bis zu Fuß in einen dunkelroten Mantel gehüllt, unter dem ein Schwert hervorguckte, auf dem Kopfe ein spitzes Barett mit einer großen roten Feder geschmückt, die hin und wieder das Laub streifte? Wer war dieser Mensch mit dem rötlichen Schatten unter den seltsam lebhaften Augen, mit den hohlen Wangen,

### Schweiz.

Genf, 24. April. Gestern Abend ist das Großherzogspaar von Baden inkognito von Cannes hier eingetroffen, um bis morgen hier zu bleiben. Von allen Seiten, besonders aus Karlsruhe, sind dem Großherzog Glückwunschtelegramme zugegangen, in denen der großen Freude Ausdruck gegeben wird, daß Großherzog Friedrich infolge der Entbindung der schwedischen Prinzessin Gustav von einem Sohne gerade in seinem Jubiläumsjahr: Urogroßvater geworden ist. Freitag wird das Großherzogspaar nach Karlsruhe zurückkehren. (Strahb. Post)

### Italien.

Neapel, 23. April. Heute wurde die Besunbahn bis zum Observatorium wieder eröffnet. Mit dem ersten Zuge fahren der Herzog, die Herzogin von Aosta mit ihren Brüdern. Die wissenschaftliche Expedition unter Mercalli und Rudolph ging mit besonderer Erlaubnis der Behörden bis zur oberen Station Funiculari. Der Besuch ist still.

### Rußland.

Petersburg, 24. April. Der Zar beschloß, den Reichsrat und die Duma am 10. Mai persönlich in Petersburg mit großer Feierlichkeit zu eröffnen.

\* Warschau, 24. April. Eine Anzahl Männer, die sich Polizeiformen verschafft hatten und gefälschte Dokumente als Ausweis benutzten, entführten aus dem Gefängnis 10 politische Gefangene.

\* Moskau, 25. April. Um die Ruhe wieder vollständig herzustellen, wird der Unterricht an der hiesigen Universität wieder aufgenommen. An der Ingenieurschule hat er bereits begonnen.

### Amerika.

New-York, 24. April. In San Francisco wurde gestern Abend 10.39 Uhr ein 3 Sekunden währendes heftiges Erdbeben in der Richtung von Osten nach Westen verspürt. Schaden ist nicht angerichtet worden.

\* San Francisco, 25. April. Die Lage ist jetzt besser, da man mit der Verteilung von Lebensmitteln und Obdach nunmehr systematischer und methodischer vorgeht. Laufende werden mit der Aufräumung der Straßen beschäftigt. Viele Konstante treffen Maßnahmen zur Begrünung der Trümmer, um, sobald Arbeitskräfte vorhanden sind, mit dem Wiederaufbau beginnen zu können. Von einigen Offizieren wird die Zahl der in San Francisco umgekommenen auf nur 275 angenommen. Andere schätzen die Zahl der Toten höher.

\* San Francisco, 25. April. Generalmajor Greely übernimmt in San Francisco den Oberbefehl. Wiederholte Regenmassen zwangen zur Räumung der offenen Lager. Frauen und Kinder werden in Kirchen, Schulen und verschonten Wohnhäusern untergebracht. Die Berichte

dem spizen Badenbart, dem gekräuselten Schnurrbart und dem teuflischen Grinsen auf den Lippen? Und wer jener jüngere Mann, der eben die Terrassenstufen herabkam, in Blau und Silber gekleidet, mit einem kleinen Sammetmantel über den Schultern? Seine Oberlippe zierte ein kleiner, blonder Bart und auf seinem Gesicht lag ein munteres Lächeln. Ihm folgte ein edles, schönes Wesen, dessen blondes Haar in zwei langen Flechten den Rücken hinabhing; es trug ein einfaches weißes Kleid, dessen anschließende Ärmel und lang herabhängende Tasche blau verziert waren. Seltsam! Wie die drei Gestalten durch den Garten wanderten: Mephistopheles, Romeo und Margarete, redeten sie dieselbe Sprache und lachten mit demselben muntern Lachen. Es war eine Kostümprobe. Die einzige Zuschauerin war eine junge Dame auf dem Balkon, die meinte, sie sähen wie Geister aus und sie hoffe, sie würden diese Nacht ihr nicht im Traume erscheinen.

Gnädig war der wichtige Abend da. Das große Haus in Euston Square war hell erleuchtet, der bedeckte Weg, der nach dem Tore führte, mit bunten Lampen geschmückt, und auf dem Pflaster hatte sich eine große schwarze Volksversammlung, um die Ankommenden zu sehen.

Ein leichtes Gemurmel ging durch die

nehmen die Sitzungen wieder auf. Der Schatzungssekretär wies den Banken in San Francisco 15 Millionen Dollar Rüstungsgelder an.

### Verschiedenes.

— In Rheinhessen, der Rheinpfalz und besonders im Westerwald herrscht unter den Rehen die Lungenseuche; die Krankheit wirkt verheerend unter dem Wildbestand.

— Ein Pferdefleisch-Souper soll, wie bereits vor 2 Jahren, demnächst wieder in Berlin veranstaltet werden. In einem Vortrag, den der Vorsitzende der Pferdeschutzvereinigung, Generalmajor G. Sobel, im Bürgersaal des Rathhauses hielt, teilte er mit, daß die im Januar d. J. gegründete Vereinigung das Souper geben will, bei dem den Berliner Hausfrauen gezeigt werden soll, daß das Fleisch von vernünftig behandelten und nicht abgetriebenen Pferden eine vorzügliche Speise bilde. Das Ziel der Vereinigung sei, das herrschende Vorurteil gegen den Pferdefleischgenuß zu beseitigen.

— Eine neugierige Postgehilfin, die den Brief einer Verwandten, mit der sie in Feindschaft lebte, an eine andere Verwandte öffnete, wurde von der Münchner Strafkammer zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

— Der Konjul Ekman in Stockholm hat der Stadt Vägen 40 000 Kronen zur Errichtung einer Gustav Adolf-Gedächtnis-Kapelle am dortigen Schwedenstein gespendet.

— Ein Dorf mit Rauchverbot. Der „Diegn. Anz.“ teilt mit: In dem lieblich im Schwarzwasserbruch gelegenen Dörfchen Boheran, das besonders an Sonntagen von Liegnitzern stark besucht wird, prangen an der durch den Gutshof führenden Straße Tafeln mit folgender Inschrift: „Das Rauchen im hiesigen Dorfe und Dominialgehöft wird bei 6 Mark Strafe verboten. Amtsvorsteher.“ — Ein Recht, ein solches Verbot zu erlassen, hat der Amtsvorsteher nicht.

— Amerikas Getränke-Rechnung einigt und jetzt. Ein interessanter Vergleich zwischen der heutigen Getränke-Rechnung der Amerikaner und der vor 60 Jahren wird aufgrund der offiziellen Statistik für 1905 vom „American Greer“ gezogen. Die Gesamtsumme, die im vorigen Jahr für Getränke ausgegeben wurde, beträgt 1650 Millionen Dollar, das bedeutet eine Zunahme von 50 Millionen Dollar gegenüber dem vorhergehenden Jahr. Die Getränkerechnung erfordert ein Axtel der nationalen Ausgaben für Nahrung. Vergleicht man die Zahlen von 1905 und 1850, so ergibt sich auf den Kopf der Bevölkerung fürs Jahr: Wein 43 gegen 26 Gallonen, Bier 18,5 gegen 136, Spirituosen 1,45 gegen 2,5 Gallonen. In 65 Jahren hat sich also die Bierrechnung des Amerikaners im Durchschnitt auf das 14fache erhöht; er trinkt halbmal so viel Wein, aber 7/8 weniger Whisky.

Menge, als aus einem der Wagen eine lange, hagere Gestalt, ganz in Rot gekleidet, ausstieg, und einer flüsterte dem andern zu: „Der Teufel!“

Romeo war begierig, in welchem Kostüm Villa erscheinen wird, ob sie freundlich oder stolz sein und ob sie mit vielen tanzen würde. Er war fest entschlossen, den Saal zu verlassen, wenn sie mit einem anderen als mit ihm tanzen würde, und hätte diesen unbekanntem Fremden schon im Voraus.

Herr Drummond klopfte den von ihm noch nicht erkannten Romeo auf die Schulter:

„Sind im Wege.“

Dieser tritt beiseite und zwei fremde Gestalten gehen vorüber.

„Ich meine,“ sagte eine derselben höflich: „Sie haben zwei Jahrhunderte vorübergehen lassen.“

Da tritt Kleopatra, stolz und düstern Blickes, mit goldenem Schmuck über die Stirn, hinaus in die kühlere Luft der Halle; ihr folgt ein Henker, schwarz gekleidet und maskiert. Wem gehören diese laanen roten Federn, die vom Barett herabfallen? Dort am Fuße der Treppe plaudert Maria, Königin von Schottland, munter mit einem schlanken Jüngling, der das Kostüm eines Chefs de Cuisine trägt; neben diesen steht der zweideutige Jean Sansterre,

### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 24. April. [II. Kammer.] Abg. Morgenthaler (Ztr.) wendet sich gegen die forst- und landwirtschaftliche Unfallversicherung, deren Beiträge von Jahr zu Jahr höher würden. Die Sozialdemokratie wünsche den Rückgang der Landwirtschaft. Abg. v. Mentzingen (Ztr.) verbreitet sich über die Wichtigkeit des Getreidebaus, der leider etwas zurückgegangen sei. Doch betrage das Wertverhältnis pro Jahr noch ca. 66 Millionen Mark. Der Getreideverkauf bedürfte einer besseren Organisation. Abg. Brodmann (nll.) wünscht Vermehrung der Jungviehwelken. Die Getreidelagerhäuser hätten einen Beweis ihrer Rentabilität noch nicht erbracht. Abg. Neuwirth (nll.) vertritt den Gedanken eines Reichsfeuer-gesetzes und hält die Stellung des gesamten Versicherungswesens unter Staatsaufsicht für geboten. Minister Schenkel: Koch gebe es vieles zu bessern, doch von einer Not der Landwirtschaft könne nicht mehr gesprochen werden; es mache sich vielmehr in technischer wie wirtschaftlicher Beziehung ein Fortschritt bemerkbar. Die Haupt Schwierigkeit für die Landwirtschaft besteihe noch in der Gewinnung von Arbeitskräften. Geh. Oberreg.-Rat Rebe geht auf die einzelnen Wünsche näher ein. Ein Entschädigungsgesetz für an Tuberkulose gekommene Tiere werde vom Reich ausgearbeitet. Nächste Sitzung Donnerstag 9 Uhr. Es sind noch 27 Redner vorgemerkt.

### Die Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung 1906 in Karlsruhe.

(Fortsetzung.)

Für die 4. und 6. Abteilung der Landwirtschaftsausstellung (Geräte und Maschinen, Hilfsstoffe, Futtermittel und Düngemittel) wird Platzmiete erhoben. Sie beträgt für Bodenfläche im Freien das qm 1 M. außerdem für Tischfläche „ „ „ 5 „ „ „ „ 4 „

Für die Gartenbauausstellung gelten besondere Bestimmungen.

§ 8. Die Ausstellungsleitung behält sich auch nach erfolgter Zulassung das Recht vor, hinsichtlich des von einem Aussteller beanspruchten Raumes oder der Zahl der Ausstellungsgegenstände (einschließlich der Tiere) eine Einschränkung eintreten zu lassen, wenn ihr dies nach Lage der Verhältnisse nötig erscheint. Der Aussteller erhält jedoch in diesem Falle rechtzeitig Nachricht.

§ 9. Die Einlieferung der Ausstellungsgegenstände muß frachtfrei erfolgen; die Ausstellung muß am 19. September, nachmittags 6 Uhr, vollendet sein. Verspätete Einlieferungen haben Zurückweisung zu gewärtigen.

§ 10. Für Ein- und Rücktransport, Auspacken, Aufstellen und Wiederpacken hat der Aussteller auf eigene Kosten zu sorgen. Falls er seine Gegenstände nicht selbst auf den Ausstellungsplatz einführt, hat er sie an einen in Karlsruhe ansässigen Beauftragten zu senden. Die Ausstellungsleitung besorgt den Empfang von Sendungen nicht, ist aber auf Verlangen bereit, dem Aussteller Personen namhaft zu machen, welche dies Geschäft sowie die Aufstellung der Gegenstände übernehmen. Die Aussteller haben hierwegen mit den betreffenden Personen sich unmittelbar zu verständigen. Bei verpackten Gegenständen muß der Inhalt der Verpackung genau angegeben sein.

auf seinem Schuppenpanzer, seinem blanken Schild und der Kriegsbart flammte der Reflex der Bichter. Ein Harlekin schlüpfte vorüber; der ernste Herr von Ravenswood erscheint mit Ophelia am Arme; der großherzige Barbarossa und die Regimentsstochter schreiten munter lächelnd und plaudernd dem Ballsaale zu.

„Bist Du nicht Romeo und ein Montague?“

Bei dem Tone dieser wohlklingenden Stimme wandten sich unsere drei Freunde sofort um — was für ein herrlicher Anblick bot sich ihnen dar! — Das war nicht Villa North, die sie kannten, nein, Julia selbst kam in ihrer vollen Schönheit von dem mondbeschiedenen Balkon herab. Ihr Gesicht war vielleicht etwas zu blaß, aber das konnte von dem Widerschein ihres weißen Atlaskleides kommen, ihr schönes, schwarzes Haar erschien durch das glänzende Gewand noch schwärzer — ihre dunklen Augen waren voll Feuer, Glanz und Freude — der Mund war in der Ausregung des Augenblicks halb geöffnet und zeigte zwei Reihen milchweißer Zähne. Der junge Miller war verwirrt, geblendet. Welch große Erleichterung war das! oder spielte sie nur mit ihm; sah sie, die herrliche Jungfrau, in ihm noch immer den unreifen Jüngling von ehemals?

(Fortsetzung folgt.)

Die Empfangnahme der Tiere am Ausladeplatz wird seitens der Ausstellungsleitung besorgt.

§ 11. Die Aussteller sind verpflichtet, die Gegenstände auf den angewiesenen Plätzen aufzustellen.

§ 12. Die Aussteller, deren Gehilfen und Bediensteten haben den Anordnungen der Ausstellungsleitung oder der von ihr Beauftragten, die durch Abzeichen kenntlich gemacht sind, Folge zu leisten.

§ 13. Die Aussteller, deren Vertreter und deren Gehilfen erhalten auf Namen lautende Eintrittskarten, welche die eigenhändige Unterschrift der Inhaber tragen müssen. Eine Uebertragung auf Dritte ist unzulässig und hat Einziehung der Karten zur Folge.

§ 14. Die Versicherung gegen Feuergefahr für die unter Beobachtung aufgestellten Gegenstände während der Ausstellung übernimmt die Ausstellungsleitung auf ihre Kosten, jedoch nur dann, wenn der Aussteller über den Wert der Gegenstände Angaben auf dem Anmelde-schein macht.

§ 15. Für die Ueberwachung und Beaufsichtigung der Ausstellungsgegenstände wird die Ausstellungsleitung Sorge zu treffen. Eine Verpflichtung zum Ersatz für beschädigte oder abhanden gekommene Gegenstände kann die Ausstellungsleitung jedoch nicht übernehmen.

§ 16. Kisten und Packmaterial u. s. w. müssen von den Ausstellern spätestens am Abend des 19. Septembers aus dem Ausstellungsplatz entfernt sein. Zur Aufbewahrung solcher Gegenstände während der Dauer der Ausstellung dienen die für diese Zwecke von der Ausstellungsleitung angewiesenen Räume. Jedoch ist den Ausstellern eine anderweitige Unterbringung außerhalb des Bereichs der Ausstellung unbenommen. Verpackungsgegenstände (Kisten und dergl.) müssen mit dem Namen des Ausstellers versehen sein.

§ 17. Vor Schluß der Ausstellung dürfen die eingelieferten Gegenstände, einschließlich der Tiere, auch

wenn sie verkauft wurden, nicht fortgenommen werden. Eine Ausnahme besteht nur für die Gartenbauausstellung hinsichtlich der Bindereien der abgeschrittenen Blumen und Früchte, die nach Schabhaftwerden abzuräumen sind. Ein entsprechender Ersatz ist in diesen Fällen wünschenswert.

§ 18. Nach Schluß der Ausstellung haben die Aussteller für die Fortschaffung der Ausstellungsgegenstände zu sorgen, wobei den etwaigen Anordnungen der Ausstellungsleitung Folge zu leisten ist. Die Zurückbeförderung der Gegenstände an den Bahnhof wird auf Ansuchen von der Ausstellungsleitung gegen Ersatz der Kosten besorgt.

§ 19. Die Räumung der Ausstellung muß spätestens drei Tage nach Schluß derselben vollzogen sein. Die in § 15 vorgesehene Beaufsichtigung und Bewachung hört spätestens am dritten Tage nach Schluß abends 6 Uhr auf.

§ 20. Bis dahin nicht zurückgenommene Ausstellungsgegenstände fallen der Ausstellungsleitung anheim.

§ 21. Mit der Ausstellung ist eine Prämierung verbunden; außer Preisbewerb bleiben die wissenschaftlichen Abteilungen der Landwirtschafts- und der Bienenzuchtstellung, die Ausstellung für Domänen-, Forst- und Jagdwesen, sowie die Ausstellung landwirtschaftlicher Hilfsstoffe, Futter- und Düngemittel.

§ 22. Als Prämien sind Ehrenpreise, Geldpreise, Medaillen (vergoldete, silberne, altsilberne und bronzene), sowie Anerkennungen vorgesehen.

§ 23. Die Preisrichter werden auf Vorschlag der Sonderkommissionen von der Ausstellungsleitung ernannt.

§ 24. Die Tätigkeit der Preisrichter wird durch eine besondere Geschäftsordnung geregelt.

§ 25. Aussteller dürfen in der von ihnen besetzten Abteilung nicht als Preisrichter bestellt werden.

§ 26. Anlässlich der Ausstellung wird eine Lotterie veranstaltet. Beim Ankauf von Gewinnstücken sollen, soweit thunlich, ausgestellte Gegenstände und Tiere berücksichtigt werden.

§ 27. Für alle in den vorstehenden Bedingungen nicht vorgesehenen Fälle behält sich die Ausstellungsleitung die Entscheidung vor.

(Schluß folgt.)

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Donnerstag den 26. April, vormittags 9 Uhr, stattfindenden **Schöffengerichtssitzung**. 1) Leopold Hermann Wöflinger von Wolfartsweier und Gen. wegen Körperverletzung. 2) Bina Schönberg von Durlach wegen Diebstahls. 3) Theodor Julius Schäfer von Pforzheim wegen Betrugs. 4) Franz Barth von Söllingen wegen Verstrickungsbruchs.

### Markt-Bericht.

(\*) Durlach, 25. April. Der heutige Viehmarkt war befahren mit: Ochsen 3, Faren 0, Kühen 271, Kalbinnen 24, Jungvieh 20, Kälber 87. Preise wurden erzielt: Ochsen 490 M, Faren — 0 M, Ia. Kühe 400—500 M, IIa. Kühe 250—300 M, Kalbinnen 350—400 M, Jungvieh 160—280 M, Kälber 50—70 M. Die Zufuhrorte lagen in den Bezirken Bretten, Bruchsal, Durlach, Ettlingen. Die Absatzgebiete waren  $\frac{1}{2}$  Elß,  $\frac{1}{2}$  Baden.

In der heutigen teuren Zeit ist jede kluge Hausfrau mehr denn je bestrebt, zu sparen. Demgemäß wird sie in der Küche nur wirklich erprobte und bewährte Hilfsmittel verwenden, wie z. B. die in Ausgiebigkeit und Feinheit des Aromas unerreichte Maggi-Würze. Diese bietet noch den besonderen Vorteil, daß sie nicht mitgekocht, sondern erst beim Anrichten zugelegt wird. Man hat also bis zuletzt die Entscheidung in der Hand, ob überhaupt ein Würzezusatz nötig ist. Auch das gehört zum weissen Sparen.

## Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Die Zollabfertigung von Rindvieh betreffend.

Nr. 13,147. Nachstehend bringen wir einen Auszug aus der Verfügung der Großh. Zolldirektion vom 7. d. M. Nr. A 1215 zur Kenntnis der Viehzüchter des Bezirks:

„Nach den Vertragsabmachungen zu 7 Nr. 103 unterliegen Kühe und sonstige mehr als 1½ Jahre alte weibliche Tiere — Kalbinnen, Färsen u. s. w. — zur Verwendung für Zuchtzwecke in landwirtschaftlichen Betrieben oder für Milchuranstalten einem Stückzoll von 20 Mark und weibliches Jungvieh im Alter von 6 Wochen bis 1½ Jahren zur Verwendung für Zuchtzwecke in landwirtschaftlichen Betrieben einem Stückzoll von 12 Mark. Vorausgesetzt ist, daß die Tiere zum großen Höhenfleckenvieh oder zum Braunvieh gehören, in einer Höhenlage von mindestens 300 m über dem Meeresspiegel aufgezogen worden sind und alljährlich eine mindestens einmonatige Sommerung in einer Höhenlage von mindestens 800 m über dem Meeresspiegel durchgemacht haben.“

Die Nachweise wegen der Aufzucht und Sommerung müssen aus dem Ursprungslande erbracht werden. Außerdem muß, wenn für Vieh jener Art der Vertragszollsaß gewährt werden soll, auch eine ortsbeförderliche Bescheinigung des Bestimmungsortes beigebracht werden, daß die Tiere zur Verwendung für Zuchtzwecke in einem landwirtschaftlichen Betriebe oder für Milchuranstalten bestimmt sind.“

Durlach den 21. April 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

#### Die Impfung betreffend.

An sämtliche Bürgermeistämter des Amtsbezirks:

Nr. 368. Zu den in nächster Zeit stattfindenden öffentlichen Impfungen werden nachstehende Bestimmungen in Erinnerung gebracht.

Die zur Vornahme der öffentlichen unentgeltlichen Impfungen erforderlichen Räume, und zwar außer einem Räume für die Vornahme der Impfungen wenn möglich noch einen Warteraum, haben die Gemeinden zu stellen. Schullokale sind in der Regel zur öffentlichen Impfung nicht zu verwenden. Die Räume müssen hell, heizbar, genügend groß, gehörig gereinigt und gelüftet und ausreichend mit Sitzgelegenheit, sowie mit einem Tisch für den Impfarzt ausgestattet sein. Bei kühler Witterung sind die Räume zu heizen (Verordnung vom 26. Januar 1900 § 2).

Nach Empfang der Impflisten sind Zeit und Ort der öffentlichen unentgeltlichen Impfung durch die Ortspolizeibehörde rechtzeitig in ortsbühlicher Weise nach Formular X obiger Verordnung (Ges.- u. V.-Bl. S. 378) bekannt zu machen, wozu der Druck der den Impflisten beiliegenden Impfvorladung benützt werden kann, und gleichzeitig sind die Eltern u. der in die Impflisten eingetragenen Kinder, sowie die Vorsteher der Lehranstalten von der bevorstehenden Impfung durch besondere Aufforderung in Kenntnis zu setzen, wobei für jeden Impfling ein Exemplar der mitfolgenden Verhaltensvorschriften abzugeben ist (§ 17 obiger Verordnung).

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Benehmen mit dem Impfarzt hat bei den öffentlichen Impfterminen ein Beauftragter der Ortspolizei anwesend und zur Fertigung der Einträge u. der Ratsschreiber zugegen zu sein. Der Wiederimpfung und der darauf folgenden Nachschau hat überdies von jeder Lehranstalt, aus welcher impfpflichtige Schüler vorhanden sind, je ein Lehrer beizuwohnen (§ 20 obiger Verordnung).

Von dem Auftreten ansteckender Krankheiten, wie Masern, Scharlach, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten u. in größerer Verbreitung hat die Ortspolizeibehörde den Impfarzt rechtzeitig zu benachrichtigen (§ 19 obiger Verordnung).

Impfungen und Wiederimpfungen haben mit reingewaschenem Körper, insbesondere gut gewaschenen Oberarmen und reinen Kleidern zum Impftermin zu erscheinen (§ 22 obiger Verordnung), was jetzt um so wichtiger ist, als keine Abwaschung der Arme im Impflokale mehr stattfindet. Zweckmäßig zur Verhütung von Infektion und Wundkrankheiten sind die sog. Impfschoner (Impfschutz), wie sie in den hiesigen Apotheken zu haben sind. Doch sind dieselben, wenn sie wirksam sein sollen, alsbald nach der Impfung, bevor das betreffende Kind wieder angekleidet wird, auf dem vor der Impfung sauber gewaschenen Arme anzubringen.

Auch sind bei den Impfungen zwei Trinkgläser, 1 Waschbecken, Wasser, 1 Handtuch und etwas Carbolsäure oder Seifencrezol von der Hebamme bereit zu halten.

Entschuldigungen u. bitte ich im Impflokale, nicht in meiner Wohnung vorbringen zu lassen, da sich zur Impfzeit die Impfsachen nicht in meinen Händen befinden.

Bei ungewöhnlichem Verlauf der Schutzpocken oder bei Erkrankungen geimpfter Kinder, sowie in Fällen von angeblichen Impfschädigungen hat die Ortspolizeibehörde alsbald nähere Erhebungen einzuleiten und über deren Ergebnis sofort dem Impfarzte Anzeige zu erstatten. Die Leichenschauer haben jeden Todesfall, der als Folge der Impfung bezeichnet wird, sofort dem Bezirksarzte anzuzeigen (§ 30 obiger Verordnung).

Durlach den 24. April 1906.

Med. Rat Dr. Geyer, Gr. Bezirksarzt.

### Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Die Arbeiten zur Herstellung von Wasserleitungen (gußeiserne Flanschenröhren) auf dem neuen Betriebswerkstättenbahnhof Karlsruhe sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Die Pläne, Bedingungen und Verdingungsanschlüsse liegen in den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbaubureau (Auerstraße Nr. 11, 3. Stock) zur Einsicht auf, woselbst die Angebotsformulare unentgeltlich erhoben werden können. Zusendung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind bis längstens **Dienstag den 1. Mai, vormittags 11 Uhr**, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen anher einzusenden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Durlach den 17. April 1906.

Gr. Eisenbahnbureau.

### Laubstreu-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert am **Dienstag den 1. Mai l. J., vormittags 9 Uhr**, bei der Hütte in Domänenwald Distrikt I, Hohlberg bei Böschbach das Laub auf Waldwegen in ca. 9 Losen, sowie 4 Reishäufen in Abt. I 3 und 5.

Am gleichen Tag, **vormittags 11 Uhr**, im Rathause zu Wöflingen das Laub von Domänenwald Abt. II 1, Schloßberg in 90 Losen, ferner 3 Häufen Reisig in Abt. II 2.

Am **Mittwoch den 2. Mai l. J., vormittags 10 Uhr**, bei der Hütte in Domänenwald Distrikt III, Rittnert aus den Abteilungen III 1, 3, 4, 10 und 11 ca. 280 Lose Laubstreu.

Nähere Auskünfte erteilen die Domänenwaldhüter Volk in Böschbach für Distrikt Hohlberg, Geis in Wöflingen für Distrikt Schloßberg und Forstwart Bauer in Berghausen für Distrikt Rittnert.

**Palmbach.**  
**Zwangs-Versteigerung.**

Nr. 864 Auf Antrag des Verwalters im Konkurse über das Vermögen des Bauunternehmers Wilhelm Granget von Palmbach sollen im Wege der Zwangsvollstreckung die in Gemarkung Palmbach belegenen, im Grundbuche von Palmbach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Wilhelm Granget von Palmbach und des Gesamtguts der ehelichen Gütergemeinschaft zwischen Wilhelm Friedrich Granget, Maurermeister in Palmbach, und dessen Ehefrau Karoline geb. Popp von ebenda eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

**Donnerstag den 7. Juni 1906, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Palmbach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. August 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf **Donnerstag den 31. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,** in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:**

- 51 a 60 qm Ackerland in 5 Parzellen, geschätzt zu 1250 M.
- 7 a 84 dm Wiesen im Wolf geschätzt zu 170 M.
- L. B. Nr. 1059. 15 a 81 qm Wiese
- 2 a 40 qm Hofraite
- 66 qm Hausgarten
- 18 a 87 qm z. f. im Brunnenfeld.

Auf der Hofraite steht:

- a. ein einstöckiges Wohnhaus mit Kachelofen und Eisenbalkenteller,
  - b. Schopf mit Schweinfällen und Abtritt,
- ferner ist hinzugebaut Stall und Scheuer, geschätzt zu 9000 M.  
Langensteinbach den 12. April 1906.

**Groß. Notariat als Vollstreckungsgericht:**  
Ubrh.

**Langensteinbach.**  
**Zwangs-Versteigerung.**

Nr. 864. Auf Antrag des Verwalters im Konkurse über das Vermögen des Bauunternehmers Wilhelm Granget von Palmbach sollen im Wege der Zwangsvollstreckung die in Gemarkung Langensteinbach belegenen, im Grundbuche von Langensteinbach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Wilhelm Friedrich Granget in Palmbach eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

**Donnerstag den 7. Juni 1906, nachmittags 5 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Langensteinbach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Konkursverwalter oder ein beitretender Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

**Donnerstag den 31. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,** in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:**

- 20 a 61 qm Ackerland in drei Parzellen, geschätzt zu 500 M.
- Langensteinbach den 12. April 1906.

**Groß. Notariat als Vollstreckungsgericht:**  
Ubrh.

**Gewerbe- und Handelsschule Durlach.**

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 30. April d. J. An diesem Tage haben sich neu eintretende **Gewerbeshüler morgens 8 Uhr**, neu eintretende **Handelsschüler vormittags 9 Uhr** mit Papier und Schreibfeder versehen im Gewerbeschulgebäude einzufinden.

Die **Verpflichtung zum Schulbesuch beginnt mit dem Eintritt in die Lehre**, nicht erst nach Ablauf der Probezeit.

Zum Besuche der Gewerbe- bzw. Handelsschule sind verpflichtet, alle in den hiesigen Gewerbebetrieben (Handwerks- und Fabrikbetrieben) beschäftigten Arbeiter (Lehrlinge, Gesellen, Gehilfen, Hilfsarbeiter und dergl.), sowie sämtliche in der hiesigen Stadt beschäftigten Handlungslehrlinge und Gehilfen männlichen Geschlechts bis zum zurückgelegten 18. Lebensjahr.

Von der Verpflichtung zum Gewerbeschulbesuch sind die Arbeiter folgender Gewerbeunternehmer entbunden: Asphaltreue, Bäcker, Bierbrauer, Brenner, Bürstenmacher, Cigarrenmacher, Färber, Fischer, Friseur, Gemüsegärtner, Gerber, Hutmacher, Kappenmacher, Korbmacher, Kürschner, Messerschmiede, Metzger, Nagelschmiede, Schirmmacher, Seifensieder, Seiler, Siebmacher, Weber, Wirte.

Die Entlassung freiwillig eintretender Schüler und Schülerinnen findet regelmäßig nur am Ende des Schuljahres statt.

**Der Schulvorstand:**  
G. Bader.

**Grünwettersbach.**

**Zwangs-Versteigerung.**

**Freitag den 27. April 1906, vormittags 10 Uhr,** werde ich in Grünwettersbach — Zusammentunft am Rathause — gegenbare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

**ca. 60 Zenter Kornstroh.**  
Durlach, 22. April 1906.  
Eisengrein,  
Gerichtsvollzieher.

**Privat-Anzeigen.**

**Laden zu mieten gesucht.**

In der Hauptstraße Durlach wird ein Laden, nicht zu groß, aber möglichst mit 2 schönen Schaufenstern, ev. mit 2-Zimmer-Wohnung, per bald oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 76 an die Exp. ds. Bl.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein fleißiges, reinliches Mädchen findet bei kleiner kinderloser Familie auf 1. Mai oder später Stelle. Näheres bei Frau S. Steinbrunn, Hauptstraße 45.

**Benachrichtigung.**

Wegen Reparatur meiner Brücke bei meinem Steinbruch, nächst der Eisenhafensbrücke, ist der Verkehr darüber bis auf weiteres strengstens untersagt, da es für den Fuhrwerksverkehr und Personen gefährlich ist.  
**Gabriel Rittershofer.**

**Eine Ziege** wird zu

kaufen gesucht. Näheres im Gasthaus zur Schwane.

**Kanarienhahn** ist entflohen.

Wiederbringer erhält gute Belohnung.  
**Grözingenstr. 35, 2. St.**

**2 anständige Arbeiter**

können sofort Wohnung erhalten  
**Kronenstr. 14, 1. St.**

**Schönes möbl. Zimmer** in

freier Lage mit 1 oder 2 Betten zu vermieten  
**Ettlingerstr. 49.**

**Ein Haufen Dung**

ist zu verkaufen  
**Jägerstr. 32.**

**Möbliertes Zimmer**

zu vermieten  
**Seboldstr. 6, 1. St.**

**Prima kleine Essiggurken,**  
per 50 St.  
**Pasquay & Lindner Nachf.**

**Wasserglas,**  
bestes Eierkonservierungsmittel.  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Bims die Hand**  
mit  
**Abrador**

**Fahrrad,** bereits neu,  
zu verkaufen.  
**Gartenstraße 49.**  
Anzusehen abends von 7 Uhr  
und Sonntag vormittags.

Wegen Todesfall ist ein gut erhaltener Herd, sowie ein bereits neuer **Casherd mit Tisch** billig zu verkaufen. Näheres **Seboldstraße 8, 3. St.**

**unsehbarer Wanzentod**  
zur sofortigen Vernichtung samt Brut.  
Flasche 60 u. 75 St.  
**Adlerdrogerie August Peter.**

**Chilisalpeter,**  
hochprozentig, en gros & en detail.  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Guten bürgerlichen Mittagstisch**  
à 50 Pfg., auf Verlangen auch  
Abendkost à 30 Pfg., erhalten vom  
Montag den 23. April ab mehrere  
Personen **Sehntstraße 6, 11.**

**Virginia-Mais**  
— garantiert echt —  
**Feld- u. Gartensamereien**  
**Chili-Salpeter**  
en gros und en detail.  
**Philipp Luger & Filialen.**



**Zimmer,** ein freundliches, gut  
möbliertes, sofort oder  
später zu vermieten  
**Kelterstraße 21.**

# Hamburg-Amerika Linie



Direkter deutscher Post- u. Schnelldampferdienst  
**Personen-Beförderung**

allen Weltteilen

vornehmlich auf den Linien  
**Hamburg - Cherbourg - New York**

Hamburg-Brasilien	Hamburg-Frankreich
Hamburg-La Plata	Hamburg-England
Hamburg-Ostafrika	Hamburg-Central-Amerika
Hamburg-Afrika	Hamburg-Venezuela
Hamburg-Canada	Hamburg-Columbien
Hamburg-Westindien	Hamburg-New York
Hamburg-Mexiko	Hamburg-New York
Hamburg-Cuba	Hamburg-New York

13

von Antwerpen nach Canada, Brasilien, La Plata, Westindien, Cuba, Mexiko, Ostafrika;  
von Havre nach Brasilien, Westindien, Cuba, Mexiko, Central-Amerika;  
von Boulogne nach New York, Brasilien, La Plata.

Die Dampfer der Hamburg-Amerika Linie bieten bei ausgezeichneter Verpflegung vorzügliche Reisegelegenheit, sowohl für Kajütenreisende, wie für Zwischendecks-Passagiere.

**Vergnügungs- und Erholungs-Reisen zur See:**  
Westindienfahrten; Nordlandfahrten; Mittelmeerfahrten;  
Orientfahrten; Zur Kieler Woche; Rivierafahrten;  
Nach Island, nach dem Nordkap und nach Spitzbergen;  
Nach berühmten Badeorten.

Nähere Auskunft erteilen die inländischen Agenturen der Gesellschaft, sowie die Abteilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.

Vertreter in Föhlinau: Girsch Fried.

## Empfehlung im Fahrradbau

Transport-Dreiräder,  
Zweiräder,  
Reparaturen aller Art,  
Emailierung,  
Dreharbeit,  
Schlosserei,  
Vernickelung,  
Ersatzteile u. Pneumatik,  
nur beste Fabrikate,  
Haustelegraphenbau.  
**Busch & Alsenz.**  
meh. Werkstätte, Hauptstraße 73,  
frühere Brauerei Nagel.

## Das beste für die Augen

bestes Stärkungs- und Erfrischungsmittel für schwache Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene  
**Kölnische Wasser**  
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn. Lieferant fürstlicher Häuser, Ehren diplom. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm. In Flaschen à 40 und 70 Pfg.  
Einzelverkauf für Durlach bei Conr. Pöhler, vorm. Ernst Käuchle.

## Hohes Einkommen

kann sich strebsamer junger Mann, auch ohne Branche-Kenntnisse, durch den provisorischen Vertrieb einer erstklassigen Schreibmaschine und Bureau-Bedarfsartikel verschaffen.  
Offerten unter K. 61640b. an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Wer Ersatzteile oder Pneumatik braucht, sein Rad gut repariert oder emailiert haben will, gehe zu  
**Busch & Alsenz,**  
Mechaniker, Hauptstraße 73.

## Strumpflängen,

Strümpfe und Socken, rundgestrickt, ohne Naht, wie von Hand, in Wolle und Baumwolle, empfiehlt billigt  
**Frau B. Schwegardt,**  
Amalienstraße 13, IV.

## „Vor den wirtschaftlichen Kampf gestellt . . .!“

Die Ergebnisse eines unter obigem Titel stehenden Preiswettstreits der „Gartenlaube“ sind hier in Buchform zusammengestellt. Das schicksalsgeprüfte Frauentum in diesen Blättern von ihrem Leben, ihrem Ringen ums tägliche Brot erzählt, ist durchleuchtet von dem Sieg über Not und Leid. Das Klagenlied über das Los der Frauen wandelt sich zu einem Heldenlied, der zwar nicht von weltbewegenden Taten berichtet, wohl aber von der stillen, unermüdbaren Anpflanzungsfähigkeit des Weibes, von dem rührenden Zugreifen im Falle eines jähen Zusammenbruchs. Nicht mit plötzlich aufblühender Begeisterung, der ja oft so schnell die Ermüderung folgt, gingen diese Frauen an ihr schweres Tagewerk; nein — mühselig und beladen sind sie vorgedrungen, Schritt für Schritt, Stunde um Stunde, neben sich die Sorge als Führerin und mit sich die eiserne Notwendigkeit als Stütze und Stab. Durch eisernen Fleiß und verständige Auffassung der Zeitlage, straffe Selbstsucht und liebevolle Leitung haben sie ihre Kinder zu tüchtigen Menschen erzogen, ihren Geschwister das Fortkommen ermöglicht, alternden Angehörigen einen sonnigen Lebensabend geschaffen, sich selbst innere Zufriedenheit erworben. Das elegant ausgestattete, mit farbigem Umschlag versehene und 240 Seiten starke Buch ist für eine Mark durch alle Buchhandlungen zu beziehen, auch gegen Einzahlung von 1,20 Mark direkt vom Verlag der „Gartenlaube“.

**Ernst Keil's Nachfolger**  
G. m. b. H.  
Leipzig, Königstr. 33.

## Julienne I

getrocknete Suppenkräuter  
in nur extraprima und schönster Mischung empfiehlt außergewöhnlich billig

**Oskar Gorenflo, Hoflieferant,**  
Hauptstraße 10. — Telefon 37.

## Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,  
Hauptstrasse, Durlach.  
Karl J. Wenz, Söllingen.

Verkaufsstellen:

Eine 3-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß nebst allem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Pfingstraße 59.

Ede Schiller- u. Turmbergstraße, Neubau, sehr schöne Lage, habe einen Laden mit 2-Zimmer-Wohnung, sowie 2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen je mit Bad und reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Turmbergstraße 10.

Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten

**J. W. Hofmann,**  
Turmbergstraße 18.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann auch geteilt werden in je 3 Zimmer; auf Verlangen können auch Mansarden dazu gegeben werden. Näheres

Seingarterstraße 16, 1. Stock.

Wegen Verletzung ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer nebst Mansarde und allem Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Zu erfragen

Werderstraße 12, 3. St.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern an kleinere Familie sofort zu vermieten

Herrenstraße 2.

Ede Leopold- und Sophienstraße eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzschopf u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Frau Blust Witwe.  
Einzusehen von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Eine Wohnung an eine einzelne Person ist sofort zu vermieten

Spitalstraße 21.

Herrenstraße 8, Hinterhaus, ist ein großes Zimmer mit Holzplatz sofort oder später zu vermieten.

An einen soliden Arbeiter ist ein freundliches Zimmer zu vermieten

Scholdstraße 6, 3. Stock.

Möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten

Mollkestr. 8, 4. St. links.

Möbliertes Zimmer

gegenüber dem Schloßgarten sofort zu vermieten

Ettlingerstraße 27.

Zwei anständige Arbeiter

können Kost und Wohnung erhalten

Pfingstraße 30.

Ein freundliches, gut möbliertes Balkon-Zimmer mit Aussicht auf den Turmberg ist an besessenen Herrn auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen

Mollkestraße 7, 1. St.

Ein freundliches Zimmer ist sofort zu vermieten

Hauptstr. 70, 4. St. r.

Dieselbst ist ein noch neuer Kinderwagen zu verkaufen.

Zwei anständige Arbeiter können Kost und Wohnung erhalten

Kelterstraße 28, 2. St.

Werkstätte

mit Lager für ruhiges Geschäft zu vermieten

Palmienstr. 10, 2. St.

Acker in der Nähe des elektrischen Werks ist zu verpachten. Näheres bei

Gebrüder Selter, Aue.

Von Montag  
den 23. April  
bis Samstag  
den 28. April

# Verkauf

einer grossen Partie

# Damenwäsche u. Weisswaren

zu fabelhaft billigen Preisen.

Bedeutend unter Preis!!

**Damen-Hemden** 75 s  
Achselchluss mit gestickter Basse

**Damen-Hemden** 90 s  
Borderschluß mit Festonspitze

**Damen-Hemden** 1.48  
Achselchluss mit Madeira-  
stickerei und Festonspitze

**Damen-Hemden** 1.75  
Achselchluss, festoniert

**Damen-Hosen** 75 s  
Grosß, festoniert

**Damen-Hosen** 1.10  
Hemdentuch mit Spitze

**Damen-Hosen** 1.95  
Grosß oder Hem-  
dentuch mit breiter Spitze und Besatz

**Hemdentuche** 38 s  
stark und feinfädig, Meter 45 u.

**Halbleinen** 38 s  
80/83 cm breit, Meter 55 u.

**Bettlamaste** 1.25  
130 cm breit, Meter 1.45 u.

**Bettlamaste** 75 s  
130 cm breit, Meter 98 u.

**Staumend billig!** 1.75  
Eine große  
Portie  
einzelne Sachen in hocheleg. Ausführung

**Fantastie-Hemden** 1.95  
Grosß mit Festonspitze

**Nacht-Jacken** 85 s  
Grosß mit Trimmigbesatz

**Nacht-Jacken** 1.10  
Grosß mit Spitze

**Nacht-Jacken** 1.25  
Grosß mit Festonspitze

**Bettuch-Halbleinen** 78 s  
150/160 cm breit, Meter 1.10 u.

**Jaquard-Servietten** 58 s  
gefäumt, Stück  
Rein Leinen, 65/65 cm, Stück

**Jaquard-Tischtücher** 2.95  
gefäumt, 130, 135, 2.35, 130/160 cm

**Damast-Handtücher** 42 s  
gefäumt und gebändert, 42/110 cm, Stück

**Drell-Handtücher** 45 s  
42/110 cm, Stück

**Drell-Handtücher** 48 s  
48/110 cm, Stück

**Damast-Handtücher** 37 s  
42 u. 48 cm breit, Meter 45 u.

**Einzelne Hemden, Beinkleider,** mit  
**Nachthemden, Nachtjacken** 25%  
auf die regulären Preise. Rabatt

Bitte beachten Sie  
die Weisswaren-  
Anlage  
Kaiserstraße.

## M. Schneider,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 181 — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sparmarken  
werden  
auf obige Preise  
verabfolgt.

### Rastatter Sparkochherde

empfehlen in großer Auswahl,  
schwarz, emailliert und vernickelt  
**August Sull, Hen- u. Herdgehäßl,**  
Mühlstraße 14.

Durch praktische Erfahrungen  
der Herdkonstruktionen u. Kamin-  
verhältnisse bin ich im Stande,  
jedem unter Garantie einen gut-  
funktionierenden Herd zu liefern  
Hochachtend  
D. D.

### Zahnarzt Lorenz

Karlsruhe  
Kaiserstrasse 135  
(neben Friedrichsbad).

### Feldergips

kann abgeholt werden, so lange  
Vorrat reicht  
Schwanenstraße 12.

### Dr. Oetkers Fleischsaft (Cornil)

und Fleisch-Extract  
liefert die beste Bouillon, verbessert  
Suppen und dient als Genuss- und  
Stärkungsmittel. 1 Flasche kostet 1,50 M.,  
liefert 15—20 Tassen.  
Vorrätig bei:  
**G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,  
Oskar Gorenflo,  
Philipp Lager,  
August Peter.**

### Ländlicher Kreditverein Langensteinbach.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.  
Bekanntmachung der Bilanz und des Mitglieder-  
standes pro 31. Dezember 1905.

#### Activa:

Kassenvorrat	M	193.26.
Darlehen an Mitglieder	"	45 302.84.
Güterzieher	"	10.—
Zinsausstände	"	3 013.39.
Inventory	"	40.—
Summa	M	48 559.49.

#### Passiva:

Anleihen an Private	M	23 446.—
Anleihen von der Bank	"	15 795.—
Geschäftsanteile	"	5 369.77.
Stückzinsen	"	936.24.
Reservefond	"	2 693.69.
Summa	M	48 240.70.
Gewinn	M	318.79.

#### Mitgliederstand:

Stand am 1. Januar 1905	91.
Eingetreten	4.
Ausgetreten	3.
Stand am 31. Dezember 1905	92.

Langensteinbach den 19. April 1906.  
Der Vorstand:  
August Fiebler, Rfm.  
Philipp Schaudel

### Muskateller Trauben,

feinste Most-Rosine, en gros und en detail.  
**Philipp Lager u. Filialen.**

### Linoleum-Fussboden-Glanzlack

ist an Haltbarkeit und schönstem Glanz unübertroffen und empfehle  
solchen per  $\text{M}$  50 s, bei 10  $\text{M}$  48 s.

Carl Armbruster.

**Pumpen, Knochen,  
Alteisen und Metalle**  
kauft jedes Quantum zu Tagespreisen  
**Fa. Heinrich Döttinger,**  
Pfinzstraße.

#### Neueste

### Jauchepumpe

#### No. 5

mit schmiede-  
eisernen Röhren

leistet per Minute ca.  
300 Liter und kann in  
verschiedenen Längen ge-  
liefert werden.

Prospekte kostenfrei.

**Ph. Mayfarth & Co.,**  
Frankfurt a/M.,  
Fabr. landw. Maschinen.

### POUSSIN

Wirksamstes Mittel gegen

**Kopf-Läuse!**

50 Pfg. Flasche 50 Pfg.

Alleinverkauf:

Jundts Einhorn-Apotheke.

### Bickelfelle

werden zu höchsten Preisen gekauft  
von

**Fa. Heinrich Döttinger,**

Inh. Karl Jörger jr.,

Durlach, Pfinzstraße 74.

**Gut möbliertes Zimmer**

ist zu vermieten  
Friedrichstraße 2, 3. Et.

Feinste Allgäuer Romadour-Käse,  
 per Laibchen 25 Pfg.,  
 feinste Elsäßer Münster-Käse,  
 per Pfund 80 Pfg.,  
 feinste Emmenthaler Käse,  
 per Pfund 1 Mk.,  
 vollfetten Alpenlimburger,  
 per Pfund 45 Pfg.,  
 Mainzer Handkäse,  
 3 Stück 10 Pfg., Kiste 2,90 Mk.  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Ed. Wirtz.**

Aktiengesellschaft

**Färberei**

und chemische

**Waschanstalt**

Durlach

43 Hauptstraße 43

empfehlen für die

**Frühjahrs- u. Sommersaison**

ihre Anstalt für alle vorkommenden  
 Arbeiten unter Zusicherung prompter  
 Bedienung und tadelloser Ausführung  
 bei mäßigen Preisen.

50

eigene Läden.

500

Angestellte.

Gegr. 1846.

**Käse! Käse! Käse!**

Vollständig reife, fett hergestellte

**Romadour-Käse**

im Gewicht von ca.  $\frac{1}{2}$   $\bar{a}$  empfiehlt, solange Vorrat reicht, per Stück  
 25 Pfennig

**Conr. Böhler, vorm. Ernst Rändle.**

**Dampf-Wasch- und Bügel-Anstalt.**

**C. Bardusch, Ettlingen,**

übernimmt

**Leib- & Haushaltungswäsche jeder Art,**

Ausstattungen, Gardinen von Mk. 1,20 an.

Spezialität: Hemden, Kragen und Manschetten.

Tadellose Ausführung binnen kürzester Frist.

Schonendste Behandlung. — Billigste Preise.

Wagen jeden Dienstag und Freitag in Durlach.

Aufträge zum Abholen der Wäsche bitte in die Brief-  
 kisten am Hause der Herren Rfm. Luger (Marktplatz),  
 Rfm. Flad, Hauptstr. 86, sowie an der „Blume“, zu stecken.

Telephon Nr. 61.

**Hermann Friedrich**

Hauptstr. 32 neben der Löwenapotheke  
 (früher Hornberger Kleider-Filiale, Hauptstr. 69).

**Maßgeschäft für  
 Herren- und Knaben-Kleidung**

Garantie für eleganten tadellosen Sitz,  
 solide Verarbeitung.

Ferner:

Großes Lager in  
**Herren- und Jünglings-Anzügen**

Kinder-Anzügen

Wasch-Anzügen

Herren- u. Knabenhosen

Arbeitshosen

Sommerjoppen

Lustrejacken

Arbeitskleider

Unterkleider.

**Außergewöhnlich billige Preise!**

**Baum-, Reb-, Rosen- u. Gartenpfähle,**

sowie **Bohnenstecken**, prima Qualität, angekommen bei

**Joh. Semmler, Zimmermeister.**

**Ich Anna Csillag**

mit meinem 185 Ctm. langen Niesen-Loreley-  
 Haar, habe solches infolge 14monat. Gebrauches  
 meiner selbsthergefundenen Pomade erhalten. Dieselbe  
 ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare,  
 zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung  
 des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei  
 Herren einen vollen kräftigen Bartwuchs und verleiht  
 schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf- als  
 auch Barthaar natürlichen Glanz und Fülle und be-  
 wahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das  
 höchste Alter.

Preis eines Ziegels 2 Mark, doppelter  
 Ziegel 3 Mark.

Anna Csillag,

Wien, 1. Bezirk, Graben Nr. 14.

Allein echt zu haben in Durlach:

**ADLER-DROGERIE**  
**AUGUST PETER**  
 Hauptstr. 16. Telephon 76



Die **Fleischteuerung** macht der Hausfrau bei Herstellung  
 der täglichen Suppe keine Sorge, wenn sie

**MAGGI'S** Schutzmarke  
**Suppen** Kreuz-Stern  
 in Würfel 10 Pfg.

für 2 gute Teller verwendet. Maggi's Suppen enthalten schon alles Er-  
 forderliche und sind nur mit Wasser zuzubereiten. Wohlgeschmeckend und  
 nahrhaft. In grosser Auswahl vorrätig bei

**Philipp Luger & Filialen.**

In Bezug auf vorteilhafte Preisbemessung und Güte  
 meiner Waren biete der größten Karlsruher Konkurrenz  
 die Spitze.

Moderne Auswahl in **Kleider-Blusen u. Unter-  
 rock-Stoffen, Kleider- u. Schürzenzeug.**

**Bettsatin, Hemdenstoffe**, weiß und farbig —  
 Schweizer Stidereien — fertige Hemden, Peter,  
 Unterröcke, Korsetten.

**Bettbarchent und Bettfedern.**

Kollektion apparter Neuheiten in

**Kleider- u. Anzugstoffen.**

**Josef Dietz, Kelterstraße 35.**

## Gartenbauverein.

Mittwoch  
den 25. April  
d. J., abends  
9 Uhr be-  
ginnend, findet  
im Gasthaus z.  
Bahnhof unsere  
**Monatsversammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Besprechung von Vereinsan-  
gelegenheiten.
  2. Vortrag des Herrn Kreis-  
wanderlehrer Geiß über die  
gesetzlichen Vorschriften bezüg-  
lich der Reblauskrankheit.
  3. Pflanzenverlosung.
- Hierzu laden wir unsere werten  
Mitglieder und Freunde unserer  
Sache freundlichst ein.

Der Vorstand:  
Schid.

## R.-C. Germania.

26. 4. 06, abends 9 Uhr:  
**Clubführung**  
im Lokal. U. a.: Aufführung der  
Mai- und Pfingsttoure.

## Turnerbund Durlach.

Gut Heil!

Am Sonntag den 29. April,  
abends 8 Uhr, im Lokal (Restau-  
ration Graf):

### Familienabend

unter Mitwirkung der Hauskapelle  
u. c., wozu wir unsere werten  
Mitglieder nebst Familienange-  
hörigen hiermit freundlichst ein-  
laden und bitten um zahlreiche  
Beteiligung

Der Turnrat.

## Berein für Vogelfreunde Durlach.

Sonntag den  
29. April,  
abends präzis  
8 Uhr begin-  
nend, findet  
unsrediesjährige

### Abendunterhaltung

mit darauffolgendem Tanz im  
Gasthaus „zum Lamm“ statt, wo-  
zu wir unsere werten Mitglieder  
nebst Familienangehörigen freund-  
lichst einladen.  
Einführungsrecht gestattet. Ein-  
tritt frei.

Der Vorstand.

## Speck u. Schmeer

ist zu haben bei  
W. Bühler,  
Ebbeckes Nachfolger.

## Gelbe Italiener!

Hochedle, 13jähr. Spezialzucht,  
vielsach mit I. u. Ehrenpr. prämi-  
Dt. Bruteier 4 A m. Verp.  
Lehrer Granget, Aue b. Durlach.

## Gasthaus z. Engel.

Morgen (Donnerstag):  
**Großes Schlachtfest.**  
Paul Inholz.

## Vollheringe,

pr. Stück 5 S., pr. Duz. 55 S.,  
Kollmops, pr. Stück 5 S.,  
Sardinien, pr. A 50 S.  
Pasquay & Lindner Nachf.

## Dankagung.

Für die mir anlässlich meiner Wiederwahl von allen Seiten zu-  
teil gewordenen Aufmerksamkeiten und Ehrungen spreche ich hiermit  
meinen herzlichsten Dank aus.

Dr. Relehardt, Bürgermeister.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach. Einladung.

Am Sonntag den 29. April d. J., nachmittags 3 Uhr,  
findet in Weingarten im Gasthaus „zum Lamm“ landwirtschaft-  
liche Besprechung über die Hagelversicherung statt, wobei Herr  
Kreiswanderlehrer Geiß aus Durlach den einleitenden Vortrag  
halten wird.

Wir laden hierzu die Mitglieder des Vereins und sonstige  
Freunde der Landwirtschaft ergebenst ein.  
Durlach den 24. April 1906.

Die Direktion:  
Turban.

## Aechter Voelcker-Gries

allerfeinster Kaffeezusatz

12 Medaillen.

Daniel Voelcker  
Lahr i. Baden.



## Badischer Hof.

Morgen Donnerstag:

## Schlachtfest.

Von 9 Uhr morgens ab: Kesselfleisch mit  
Kraut, mittags: Leber- u. Griebenwürste.

## Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

### Mavrodaphne

Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

### Achaia Malvasier

Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse  
u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstücks- u. Krankenweine.

Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.

Alleinige Niederlage in Durlach bei:

## Oskar Gorenflo, Hoflieferant.

Morgen (Donnerstag) früh:

### Kesselfleisch.

Mittags:

### Frische Leber- & Griebenwürste.

W. Kraus zur Sonne.

## Die Bierbrauerei zum roten Löwen

(Telephon Nr. 22)

bringt ihre

## Glaschenbiere (hell und dunkel)

in empfehlende Erinnerung.

## Feinste harte Salamiwurst,

½ Pfund 35 Pfg., per Pfund 1,35 Mk., Mehrabnahme 1,30 Mk.  
Philipp Luger & Filialen.

## Dankagung.

Für die zahlreichen Be-  
weise herzlicher Teilnahme  
an dem Verluste unserer  
nun in Gott ruhenden  
Tochter, Schwester, Schwä-  
gerin und Tante

Anna Letterer,

allen denen, welche sie während  
ihrer langen Krankheit mit  
Besuchen und Liebesgaben er-  
freuten und besonders für die  
liebvolle Pflege seitens der  
Schwestern des Diakonissen-  
hauses Karlsruhe, für die Kranz-  
spenden ihrer Mitarbeiterinnen  
der Firma Kieger und der  
Firma selbst, dem Herrn Dekan  
Meyer für die tröstenden Be-  
suche, sowie Herrn Pfarrer  
Dörflinger in Karlsruhe für  
seine Krankenbesuche im Dia-  
konissenhaus und seine trost-  
reiche Grabrede spreche wir  
unsern innigsten Dank aus.

Durlach, 24. April 1906.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Rosa Hummler Wtw.  
nebst Kinder.

## Freiwillige Feuerwehr Durlach.

### Bekanntmachung.

Kommenden Montag  
den 30. April, nach-  
mittags 5 Uhr, findet  
unsere diesjährige erste

### Sauptübung

mit Inspektion der  
Lösch- und Rettungsgeräte, Mann-  
schaftsausrüstungen u. auf dem  
Übungsplatz statt, wozu sämt-  
liche Mannschaften in kompletter  
Dienstausrüstung (helle Hosen) aus-  
zurücken haben. Es sind dabei die  
Leinen und Laternen anzulegen.  
Sammlung um 4½ Uhr auf dem  
Marktplatz. Abmarsch präzis 4½ Uhr.  
Mit Rücksicht auf die Inspektion  
wird pünktliches und vollzähliges  
Erscheinen erwartet.

Signale zum Antreten werden  
eine halbe Stunde vorher durch  
die Hornisten abgegeben.

Das Kommando:

Karl Preiß.

Emil Iseler.

Abends von 8½ Uhr Kamerad-  
schaftliche Zusammenkunft bei Ka-  
merad Hummel zum Krokodil.

## Achtung!

Heute und morgen verkaufe ich  
ein prima schönes fettes

### Milchföhlenfleisch,

per Pfund 50 Pfg.

### Martin Mühlthaler,

Pferdemehrer, Kelterstraße 23.

Heute abend:

## Frische Leberwürste,

bei  
A. Kilsheimer,

## Elektrische Licht-, Kraft-, Accumulatoren-, Telephon- u. Telegr.-Anlagen

sowie Reparaturen führt aus

Otto Steinfelder,  
Elektriker, Friedrichstr. 1a, 3. St.

1000—1500 Mark

werden auf 2. Hypothek

10000 sofort oder auf 1. Mai

gekauft. Offerten unter

Nr. 75 an die Exped. d. Bl.

Rev.-Sten. Stud. und Orthog. von H. H. H. H. H.